

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH

BUNDESMINISTER
Mag. THOMAS DROZDA

An die
Präsidentin des Nationalrats
Doris BURES
Parlament
1017 W i e n

GZ: BKA-353.120/0107-I/4/2016

Wien, am 23. Jänner 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Abgeordneten zum Nationalrat Doppler, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. November 2016 unter der **Nr. 10952/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Mobbing am Arbeitsplatz gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

- Zu wie vielen Fällen von Mobbing kam es seit Beginn dieser Gesetzgebungsperiode in Ihrem Ressort, bzw. in nachgeordneten Dienststellen? (aufgegliedert nach Jahren, Dienststellen, Stellung sowie Geschlecht der Opfer und Täter)
- Wie oft kam es seit Beginn dieser GP zu Disziplinarverfahren auf Grund von Mobbing?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus für die jeweiligen Täter?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus die jeweiligen Opfer?
- Was unternehmen Sie, um Ihre Mitarbeiter hinsichtlich Mobbings zu sensibilisieren?

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des mir durch Entschließung, BGBl. II Nr. 119/2016, eingeräumten Zuständigkeitsbereiches. Ich verweise daher auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 10951/J durch den Herrn Bundeskanzler.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. DROZDA

